

ERLANGER MAGAZINBEUTE & MÜLLER—SYSTEM—PROGRAMM

apisolar - Manufaktur für Imkereigeräte - seit 1977 -

Die bewährte und beliebte Magazinbeute im Zandermaß

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Imkerinnen und Imker!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unseren Produkten bedanken.

Die **Erlanger Magazinbeute (EMB)** und das dazu gehörende **Müller-System-Programm (MS)** bilden den Schwerpunkt unserer Manufaktur.

Diese Beute wurde erstmals 1977 an der damaligen Bayerischen Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen vorgestellt und ist das Produkt einer langjährigen Forschungsarbeit unter der Leitung von Herrn Dr. Karl Weiß.

Sie gilt als die zeitgemäße

und modernste Magazinbeute in der von Prof. Zander geprägten Erlanger Beutentradition.

Die großen Fortschritte bei den züchterischen Bemühungen, als auch die zahlreichen neuen Erkenntnisse aus praktischer Bienenwirtschaft und Forschung haben diese Neuformulierung einer zeitgemäßen Bienenbeute notwendig gemacht.

Dabei standen die Forderungen nach komfortabler Handhabung, guten Wandereigenschaften, kompakter Bauweise und Freiaufstellung an ganz vorderster Stelle. Ebenso wurde erstmals

im deutschsprachigem 1 St MS-Varroaboden, 3 St EMB-Zargen, 1 St MS-Deckel-Futtertrog, 1 St EMB-Deckel

Raum der richtige Wabenabstand (bee-space) konsequent eingehalten, was in der Folge auch zu entsprechenden Änderungen bei anderen Beutensystemen und Rähmchen führte.



Abbildung 1. zeigt die derzeit klassische Kombination aus

Broschüre Nr.12/2

**Erlanger
Magazinbeuten
nach *apisolar*ART**

**In dieser
Ausgabe:**

Boden S.2

Zargen S.3

Futtereinrichtung S.3

Deckel S.4

Zubehör S.4

Rähmchen i.A.

sonstiges i.A.

Immer auf dem neuesten Stand

Wandel und Veränderung sind beständige Begleiter in allen Lebenslagen.

Diese wirken auch auf die imkerlichen Betriebsweisen ein, welche besonders im Umgang mit der Varroa-problematik und bei der Überwinterung hohe Anforderungen stellen.

Aber auch die individuellen Erfordernisse und Bedürfnisse der Imkerinnen und Imker nach im wahrsten Sinne des Wortes „tragfähigen“ Bienenkästen und nach lebendiger kreativer Gestaltung und Leichtigkeit der Betriebsweise beeinflussen ein zeitgemäßes Beutensystem.

Deshalb haben wir schon früh begonnen, das **MS-Programm (Müller-System)** zu entwickeln. Dieses entstand aus der eigenen Praxis und in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Imkern und erweitert den Einsatz der **Erlanger Magazinbeute** erheblich.

**Themen in dieser
Ausgabe:**

- **Die Erlanger Magazinbeute - Historie und Entstehung**
- **Das dazu passende Systemprogramm - Vielfalt innerhalb eines Beutensystems**
- **Erwartungen an moderne Betriebsysteme**

Die Erlanger Magazinbeute im Wandel der Zeit

Wie in nebenstehender Skizze dargestellt, ist die **Erlanger Magazinbeute** ursprünglich mit Futter-Wanderzarge und Wanderboden vorgesehen.

Diese Bodenkonfiguration konnte wegen dem Erscheinen der Varroamilbe - wie übrigens auch bei allen anderen damaligen Beutensystemen - den neuen Erfordernissen nicht mehr in vollem Umfang genügen.

In der Folge ist unser **MS-Varroaboden** -Art.Nr. 10142(L)- entstanden, der in Verbindung mit dem **MS-Deckel-Futtertrog** -Art.Nr. 10150(L)- schon seit den 80er Jahren das Er-

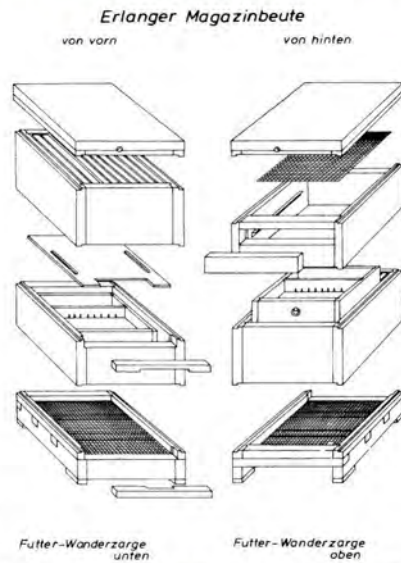


Abb.2: Zeichnung aus: „Der Wochenendimker“ - Karl Weiß - Ehrenwirth Verlag

scheinungsbild dieser innovativen Beute mitprägt. (s. Abb.1)

Beide Produkte sind absolut bewährt und praxiserprobt und genießen allerhöchste Akzeptanz bei unseren Kunden.

Wir möchten sagen, dass dies heute die Standardausführung dieser bewährten Beute ist.

Sonnige Zeiten für Qualitätsbewusste – *apisolar*ART

Bei der Fertigung unserer Beuten legen wir allergrößten Wert auf **hohe Qualität, Langlebigkeit und damit Wertbeständigkeit** für den anspruchsvollen Imker.

Dies beginnt bereits beim Einkauf der Rohstoffe. Unser Massivholz (Weymouthkiefer, 27mm Fertigmaß bei der EMB/MS-Beute) beziehen wir direkt ab Erzeuger/Wald. Nach der Trocknung auf +/- 12% rel. Feuchte wird das Holz zu Leimholzplatten

verarbeitet. Erst dann kann die eigentliche Produktion der Beute erfolgen. Als Holzverbindung wählen wir - wo immer möglich - die von alters her bewährte Schwalbenschwanzverzinkung. Diese Verbindung ist zwar sehr

Wir fertigen „natürlich“ in Holz nach baubiologischen und ökologischen Richtlinien für höchste Ansprüche.

aufwändig herzustellen, dafür bietet sie aber eine fast 4-fach vergrößerte Leimfläche gegenüber Nut- und Feder-Verbindung und exzellente mechanische Festigkeit bei gleichzeitiger Reduzierung von sichtbarem Hirnholz! Das fördert Qualität und Ästhetik. Wir produzieren auf modernen Maschinen und achten auf hohe Präzision bei allen Arbeitsgängen, denn:

Qualität = hoher Gebrauchswert.

Der Varroaboden - darauf können Sie bauen

Neben verschiedenen anderen Modellen ist der **MS-Varroaboden Art.Nr. 10142(L)** der gebräuchlichste in unserem Sortiment, da er den gegenwärtigen Erfordernissen in allen Bereichen voll entspricht und sich durch verschiedene Details auszeichnet.

Die Gitterfläche besteht aus Edelmetallgewebe 2,8mm Maschenweite. Der darunter befindliche, herausnehmbare und von den Bienen nicht zugängliche Varroaschieber besteht aus weißem Kunststoff und eignet sich gleichermaßen

für Prophylaxe und Behandlung.

Aufgrund seiner Bauhöhe (83 mm) zählt der **MS-Varroaboden** zu den gemäßigten hohen Böden, bietet aber genug Raum für das „Durchhängen“ der Bienen.

Ein besonderes Detail ist der nach innen versetzte Einflugbereich. Diese wind- und wet-

terberuhigte Zone werden Ihre Bienen schätzen.

Standardmäßig liefern wir mit Wendeflugkeil für Winter-Sommerstellung.

Optional sind eine Bausperrung und/oder ein stabiles Wanderunterteil (für Sackkarre) erhältlich.



Abb.3: MS-Varroaboden Art.Nr. 10142L - von hinten, mit teilweise herausgezogenem Varroaschieber und aufgelegtem Flugkeil

Zargen - tragbare Unterschiede

Für die meisten Hobby- oder Nebenerwerbsimker/innen ist das Gewicht der einzelnen Beutenteile von großer Bedeutung, denn schließlich soll Imkern Freude machen und nicht zum gesundheitlichen Risiko werden.

Dass auch hier das **Erlanger System** im Vergleich besonders gut abschneidet, liegt an seiner innovativen Konstruktion ohne unnötige Falz- und Griffleisten, was außerdem auch den witterungsbedingten Verschleiß deutlich mindert, und der für 9 Zanderrähmchen ausgelegten Bauweise.

Um das Gewicht der Honigräume weiter

zu verringern, setzen viele Praktiker auf Halb- oder Schichten- (Flach-) zargen. Wir haben die besten Erfahrungen mit Schichtenzargen mit 160mm hohen Honigrähmchen gemacht. Es werden in der Regel 2–3 solcher Honigaufsätze benötigt, da eine Rotation während der Vegetationsperiode besteht. Für den Brutraum setzen wir jedoch 2 Standard-

zargen mit 220mm hohen Zanderähmchen ein. Diese Zusammenstellung erlaubt ein äußerst flexibles Reagieren auf klimatische Unregelmäßigkeiten (Klimawandel).

Mit unserem **EMB-MS-Beutenbaukasten** kann jeder seine ideale Zusammenstellung finden. Schließlich brauchen persönliche Neigungen bei der Auswahl nicht zu kurz kommen. Gut, wenn man ein Beuten-System mit vielen Möglichkeiten hat.



Abb.4: Beispiel Erlanger System mit hohem Brutraum (Zadant) und zwei Schichtenzargen

Klimawandel und Bienenbeute

Wir haben oben schon die zunehmenden klimatischen Extreme angedeutet. Es erfordern Wärmehaushalt und Raumverhältnisse in der Bienenwohnung größte Aufmerksamkeit.

Deshalb möchten wir hier die zunehmende Bedeutung der Schichtenzargen-Betriebsweise hervorheben: zwar haben wir über 10 Jahre auch hohe Bruträume (Zadant = Rähmchenhöhe 300mm) eingesetzt, sind aber wegen der einfacheren Arbeitsweise

und besseren Anpassbarkeit an die Volksstärke zur Doppelbrutraummethode zurückgekehrt. Beachten Sie, dass meist nur der obere Brutraum kontrolliert werden muss. Nach der Auswinterung kann die untere Brut-

zarge großzügig bereinigt werden. Dies bedeutet vor allem schnellere Wabenbauerneuerung, welche positiv auf Hygiene, Gesunderhaltung, Vitalität, Milbenreduktion und natürliche Balance einwirken kann.

Durch den Einsatz der Schichtenzargen erhalten wir neben der beschriebenen Gewichtseinsparung und Ertragssteigerung auch eine gewollte strikte physische Trennung von Honig- und Brutwaben, was im Biobetrieb unerlässlich ist.

„Eine gute Beute soll sich jederzeit den Bienen anpassen und nicht umgekehrt.“ GM

Der Deckel-Futtertrog - komfortabel, robust, zuverlässig

Wer ihn kennt, weiß ihn zu schätzen. Zugegeben, man kann auch mit Eimern füttern. Für alle aber, welche ein humanes und bienenschonendes Futtergeschirr wünschen, ist unser **MS-Deckel-Futtertrog** die erste Wahl.

Durch den herausnehmbaren Abdeckrahmen (mit Edelstahlgitter) ist ein absolut bienenfreies Füttern möglich. Die ca. 8l fassende Innenwanne fertigen wir in Komposittechnik. Sie ist dadurch äußerst robust

und beständig. Durch die integrierte Bauweise entstehen keine Lücken für „ungeliebte Gäste“.

Der Zugang der Bienen zum Futterraum liegt im vorderen Bereich und reicht über die lichte Innenbreite. Durch einen Abtrennkamm ist der Futteraufnahmebereich begrenzt, weshalb ein sog. Schwimmer nicht erforderlich ist. Hier kann auch die

Futterabnahme bienenfrei beobachtet und kontrolliert werden. Somit entfällt

das lästige Räuchern beim Einfüttern völlig. Nach Verbrauch der letzten Futtergabe wird der Innenraum freigegeben: so gelangen die Bienen auch noch an den letzten Futtertropfen und der Innenraum wird auf natürlichem Wege sauber.



Abb.5: MS-Deckel-Futtertrog Art.Nr. 10150 mit herausgenommenen bienendichten Abdeckrahmen

Der Deckel - ein multifunktionaler Abschluss

Der Deckel einer modernen Magazinbeute erfüllt eine Vielzahl von Funktionen.

Zunächst soll er den Kasten bienendicht abschließen und vor Wind und Wetter zuverlässig schützen. Auch hier bewähren sich wieder die EMB-spezifischen **Kipp- und Wanderbeschläge** vorne und der **Exzenter-**



Abb.6: Die Ableger dürfen gleich fliegen. Ablegerstation mit MS-Varroaboden, EMB-Zarge, MS-Deckel-Futtertrog, EMB-Deckel mit MS-Satteldach

verschluss hinten.

Gegen Wärmeverlust schützt bei der **Erlanger Magazinbeute** eine 40mm dicke Isolation. Diese verpacken wir innen und außen mit filmbeschichteten Sperrholzplatten, in wasserfester Qualität. Die Innenplatte ist allseitig eingenetet, sodass Ameisen und andere Schädlinge keine Chance zu ungewollter „Arbeit“ haben. Die Außenplatte wird aufgeleimt und zusätzlich vielfach verschraubt.

Die Isolation bietet ferner einen effektiven Schutz vor zu starker Sonneneinstrahlung, was zu einem ausgewogenen Klima in der Beute beiträgt.

Weitere Funktionen wie: Sekundärflugloch > für Ablegerbildung, Droh-

nenflucht aus Honigraum, Zwischenablegerbildung, Schwarmverhinderung, Lüftung im Winter usw. sind in der Literatur „**Der Wochenendimker**“ von Dr. Karl Weiß ausführlich beschrieben.



Abb.7: Eine überstehende Regenabdeckung ist vorteilhaft. Trotzdem haben diese Beuten schon viele Jahre am Buckel. Den Deckel mit Satteldach fertigen wir nur auf besondere Anfrage (s. Abb.6 links) Eine Blechabdeckung ist in Vorbereitung.

Die Erlanger Magazinbeute ist mein Favorit, weil ...

... sie auch dem natürlichen Bauverhalten der Bienen entgegenkommt. Wer einen barrierefreien Naturbau beobachtet hat, konnte feststellen, dass dieser eine schlanke, hohe Form aufweist. Auch deshalb bevorzugen wir eine Beutenform mit **9 Zander-Rähmchen** pro Ebene.

Wir versuchen bei unserer Betriebsweise den angestammten Verhaltensweisen der Bienen bestmöglich zu entsprechen, ohne sie in ein Korsett

von übersteigerten Leistungserwartungen und immerlich ehrgeizigen Zumutungen zu zwingen.

„Gute Erträge sind auch ohne Gewaltanwendung möglich!“

Die Ehrfurcht vor der Schöpfung gebietet über unsere Handlungsweisen. Natürlich ist die Wahl des Bienenkastens nicht von dieser Einsicht abhän-

gig. Für einen behutsamen Umgang mit den Bienen ist aber das geeignete Betriebsmittel von gravierender Bedeutung. Schließlich sind es aber auch die Kunst und das Können des Imkers, der Imkerin, welche zum Erfolg entscheidend beitragen.

Obwohl die **Erlanger Magazinbeute** besonders für den Haupt- und Nebenerwerbsbetrieb konzipiert wurde, ist diese Beute heute besonders bei vielen Hobbyimkern sehr beliebt.

Bienenflucht & Co. - Zubehör gibt es vielerlei

Wir möchten hier besonders die **EMB-Bienenflucht** vorstellen, weil diese ein hervorragendes Erntehilfsmittel darstellt, deren Anschaffung wohl noch niemand bereut hat.

Eine Bienenflucht dient dazu, um Honigräume vor der Entnahme der gefüllten Waben bienenfrei zu machen. Dazu wird Sie unter den abzurerntenden Honigraum gebracht. Dies geschieht vorzugsweise am Vorabend.

Der Markt bietet unterschiedliche Formen von Bienenfluchten an. Wir bauen die bewährte **Legabienenflucht** nach dem **Erlanger System** im gezapften Holzrahmen ein. Aufgrund der geringen Bauhöhe (bee-space) und der kurzen Verweildauer im Kasten sind hier keine Beschläge vorgesehen.



Abb.8: **EMB-Bienenflucht** mit einem Lega-Einsatz.

Weiteres Zubehör wollen wir Ihnen ab der nächsten Auflage dieser Broschüre vorstellen: Zwischenböden, Futtertaschen, Wärmeblöcke, Aufstellsockel, Regenabdeckungen usw. sind sehr beliebte und nützliche Gebrauchsgegenstände.

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre diesbezüglichen Wünsche mitteilen.

apisolar - Manufaktur für Imkereigeräte

- seit 1977 -

Inh. Günter Müller
Bachstr. 8
D-90602 Pyrbaum OT Schwarzach

Wir sind umgezogen!
Neue Anschrift ab Januar 2017

Telefon: 09180/3017
Fax: 09180/909738
E-Mail: info@apisolar.de

QUALITÄT =
HOHER
GEBRAUCHSWERT

Wir bauen unsere Webseite
für Sie aus..

Sie erscheint demnächst
unter
www.apisolar.de

Liebe Imkerinnen und Imker!



Unser Betrieb wurde 1977 vom Inhaber Günter Müller gegründet und wird seither im Familienbetrieb geführt. Seine imkerliche Laufbahn begann im Jahre 1973 als Hobbyimker unter fachkundiger Anleitung bis zur imkerlichen Praxisausbildung an der Bayerischen Landesanstalt für Bienenzucht in Erlangen im Jahre 1977. Hier konnte er bei den renommierten Wissenschaftlern Herrn Dr. F. K. Böttcher und Herrn Dr. Karl Weiß sowie den Herren Imkermeister Franz und Schleicher einen fundierten Erfahrungsschatz sammeln. Es folgten fachliche Weiterbildung und die Aufbaujahre mit einem Bestand bis zu 100 Bienenvölker und die Ausweitung der Beutenproduktion. Diese stellt auch das Hauptelement in unserer Manufaktur dar. Darüber ist Günter Müller aktiv in der imkerlichen Fortbildung und Beratung tätig und war bis 2008 Fachwart für Bienenzucht. Gegenwärtig steht ein Projekt im Fokus: Nebenerwerbsimkerei und Selbstversorgung mit landwirtschaftlichen und energetischen Erzeugnissen in ökologischer Weise. Ein möglicher Lösungsansatz.

Über Ihr weiteres Interesse an unseren Produkten freuen wir uns sehr. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot und würden gerne für Sie tätig sein.

Herzlichst Ihr

Günter Müller und Team

Highlights unserer Erlanger Magazinbeuten

- Zeitgemäße Konstruktion als Ergebnis intensiver praktischer und wissenschaftlicher Arbeit aus internationalem Fundus.
- **Kipp- und Wanderbeschläge** fixieren die falzlosen Stirnseiten und erlauben **komfortables kippen und verriegeln** der Magazine
- Außenfalze an den Längsseiten verhindern Eindringen von Regenwasser und bieten dem Beuten-System einen guten Sitz – bewährt und **konzipiert als Wander- und Freiaufstellungsbeute**



Abb.9: MS-Deckel-Futtertrog
Darstellung mit Abdeckrahmen

- gefertigt in hoher **Qualität für Langlebigkeit und damit Wertbeständigkeit** für den imkerlichen Alltag im Praxisbetrieb
 - sehr verbreitetes und bewährtes System mit hoher Akzeptanz bei Berufs- Nebenerwerbs- und Hobbyimkern
 - System wird bedarfsgerecht stets auf dem aktuellen Stand gehalten
- Hinweis:** aufgrund der für Freiaufstellung wichtigen glatten Bauweise, entfällt stirnseitig die Falz- und Trageleiste. Dadurch verkürzt sich das Trageohr der Zanderrähmchen auf 16mm, was einer Rähmchenoberleiste von 452mm Länge entspricht.
- kompakte Bauweise für handliches und bienenschonendes Bearbeiten - vorteilhaft günstige Teilgewichte
 - für alle Betriebsweisen und Betriebsgrößen geeignet durch vielfältiges **Systemprogramm** und Zubehör für hohe Flexibilität

apisolar – Manufaktur für Imkereigeräte

Inh. Günter Müller

Bachstr. 8

D-90602 Pyrbaum OT Schwarzach

Für Interessenten

Bienenjahr 2015/16/17

Angebot

Sehr geehrte Imkerin, sehr geehrter Imker,

wir bedanken uns dafür, dass unsere Qualitätsbeuten Ihr Interesse gefunden haben.

Wir fertigen **seit 1977** handwerklich hochwertig gearbeitete Bienenbeuten, welche sich durch hohen Gebrauchswert, durchdachte und bewährte Funktionalität, lange Lebensdauer, vielseitige Kombinationsmöglichkeiten und Ästhetik auszeichnen. Beiliegend erhalten Sie unsere Infomappe mit Preisliste.

Hier unsere bewährte Beute (Beispielsangebot):

Erlanger Magazinbeute Vollholz in ökologischer Qualität

(für 9 Stck Zanderrähmchen) entwickelt an der Bayer. Landesanstalt für Bienenzucht Erlangen

Art.Nr. 10142	1 Stck Varroaboden montiert	€ 30,50
Art.Nr. 10120	3 Stck Zarge montiert	je € 26,50 € 79,50
Art.Nr. 10150	1 Stck Deckel-Futtertrog, montiert	€ 33,50
Art Nr. 10130	1 Stck Deckel montiert	<u>€ 23,50</u>
Preis per Einheit*		€ 167,00

Sie erhalten alle Artikel auch einzeln und können somit Ihre Beute individuell zusammenstellen.

Auf Wunsch lasieren wir Ihre Beuten mit einer hochwertigen Öko-Lasur - geeignet für Biobetrieb.

*) ohne Schutzanstrich – für lasierte Beutenteile siehe Preisliste > Art.Nr. xxxxx - L

Die Preise verstehen sich einschl. 19% MwSt., ab Werkstatt Pyrbaum-Schwarzach, zahlbar bei Erhalt unserer Rechnung. Es gelten unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen vom 1.1.2004.

Termine zu Lieferung oder Bereitstellung nach Vereinbarung.

Gerne stehen wir Ihnen auch für Ihre weiteren Fragen zur Verfügung.

Für eine persönliche Beratung in unserer Manufaktur bitten wir um eine Terminvereinbarung.

Wir würden uns über Ihren geschätzten Auftrag sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Müller

PS: Gerne unterbreiten wir Ihnen ein detailliertes Angebot. Wir bitten um Ihre Anfrage.

Fracht + Verpackung € 14,90 pro Komplettheute (Paketdienst - innerhalb Deutschland)

E-Mail: info@apisolar.de – Tel.09180/3017

apisolar - Produktpreisliste Erlanger Magazinbeute und Systemprogramm 2015/16/17
Stand ab 1. Januar 2015 (einschl. 19% MwSt)

Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Stück	Einzelpreis €
Die Original-Erlanger Magazinbeute:			
10114	Boden für Erl. Magazinbeute, montiert	1	29,50
10114-L	Boden für Erl. Magazinbeute, lasiert	1	33,90
10118	Futter-Wanderzarge für Erl. Magazinbeute, montiert	1	39,50
10118-L	Futter-Wanderzarge für Erl. Magazinbeute, lasiert	1	43,90
10120	Zarge für Erl. Magazinbeute, montiert	1	26,50
10120-L	Zarge für Erl. Magazinbeute, lasiert	1	30,40
10130	Deckel für Erl. Magazinbeute, montiert	1	23,50
10130-L	Deckel für Erl. Magazinbeute, lasiert	1	26,70
10130-PA	Blechhaube für Deckel - NEU im Sortiment	1	18,90
...und hier das System-Zubehör für die EMB (wird laufend erweitert!)			
10144	MS-Boden, geschl. mit Varroa-Diagnoseöffnung, montiert	1	Anfrage
10144-L	MS-Boden, geschl. mit Varroa-Diagnoseöffnung, lasiert	1	Anfrage
10142	MS-Varroaboden m. Schieber u. E-stahlgitter, montiert	1	30,50
10142-L	MS-Varroaboden m. Schieber u. E-stahlgitter, lasiert	1	34,90
10148	MS-Bodenbrett, montiert	1	18,50
10148-L	MS-Bodenbrett, lasiert	1	21,90
10146	MS-Varroa-Bodenbrett m. Schieber u. E-stahlgitter, montiert	1	25,50
10146-L	MS-Varroa-Bodenbrett m. Schieber u. E-stahlgitter, lasiert	1	28,90
10122	MS-Halbzarge f. Rähmchen h= 125mm, montiert	1	23,50
10122-L	MS-Halbzarge f. Rähmchen h = 125mm, lasiert	1	27,10
10126	MS-Zadantzarge f. Rähmchen h = 300mm, montiert	1	34,50
10126-L	MS-Zadantzarge f. Rähmchen h = 300mm lasiert	1	39,40
10124	MS-Schichtenzarge (2/3) f. Rähmchen h = 160mm, montiert	1	24,50
10124-L	MS-Schichtenzarge (2/3) f. Rähmchen h = 160mm, lasiert	1	28,10
10150	MS-Deckel-Futtertrog, montiert	1	33,50
10150-L	MS-Deckelfuttertrog, lasiert	1	37,10
10180	MS-Bienenflucht für EMB/MS-Beute mit 1 Bieflucht, montiert	1	19,50
10182	dto., jedoch mit 2 Bieflucht, montiert	1	Anfrage
10190	Pollenfalle für EMB, montiert	1	18,90
10100	Absperrgitter zu EMB/MS-Beute, 328x452mm	1	9,50
10105	Trenngitter EMB/MS-Beute, 328x452mm	1	8,50
130300	Rähmchen, gezapft, mont. u gedrahtet, Edelstahlraht, Ösen	1	1,10
130500	dto., mit Hoffmann-Seitenteilen	1	1,25
folgende Rähmchen nach „Neuer Bauart“, mit Hoffmann-Seitenteilen 35mm Abstand, OL 27x10mm – UL 19x10mm, senkrecht gedrahtet, E-stahlrahtung, E-stahlösen, Schutzrille für tieferliegenden Drahtverlauf			
130512	½-Rähmchen, Zander, 125mm Seitenhöhe	1	1,30
130516	2/3-(Schichten-)Rähmchen, Zander, 160mm Seitenhöhe	1	1,30
130522	Rähmchen, Zander, 220mm Seitenhöhe	1	1,30
130530	1 ½-(Zadant-)Rähmchen, Zander, 300mm Seitenhöhe	1	1,40

Für weiteres Zubehör erbitten wir Ihre Anfrage.

Die vorangegangene Preisliste 2013/14 verliert damit ihre Gültigkeit.
Es gelten unsere Liefer- und Zahlungsbedingungen v. 1.1.2004.

Unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

- Die **Preise** verstehen sich ab Werkstatt D-90602 Pyrbaum Schwarzach, einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer, bei Lieferdienst zuzüglich Fracht und Verpackung.
- Die **Preise** sind freibleibend. Preisänderungen aufgrund veränderter Kostensituation behalten wir uns vor. Angebotsgültigkeit 8 Wochen ab Ausstellungsdatum.
- Die **Zahlung unserer Rechnung** wird fällig, sobald Sie die Ware erhalten haben. Abweichende Zahlungsbedingungen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.
- Falls **Teillieferungen** vorgenommen werden sollen, berechtigen uns diese zur Rechnungsstellung in entsprechender Höhe.
- Der **Versand** erfolgt durch Paketdienst (GLS), Post oder Spedition auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Versandkosten werden gesondert in Rechnung gestellt. Fracht und Verpackung verrechnen wir zum Selbstkostenpreis.

Für **Transportschäden** haftet das für den Transport beauftragte Unternehmen. Bitte leisten Sie Ihre Empfangsunterschrift erst, wenn Sie das Paket auf Unversehrtheit überprüft haben. Notfalls Ware aus dem Paket nehmen und auf Schaden kontrollieren. Falls Schaden vorliegt, diesen auf Rollkarte vermerken. Erst dann unterschreiben. Ein eingetretener Schaden muß uns innerhalb 8 Tagen gemeldet werden.

- **Liefermöglichkeit:** Die genannten Lieferzeiten gelten „unter Vorbehalt“. Wir behalten uns Veränderungen im Produktionsablauf vor, wenn diese unvermeidbar und/oder sinnvoll sind. Es können saisonal bedingt Lieferengpässe auftreten. Insbesondere Ereignisse „höherer Gewalt“ entbinden uns von der Liefermöglichkeit.
 - **Anlieferung** durch unser Fahrzeug erfordert Terminabsprache. Die Kosten verrechnen wir zum Selbstkostenpreis in Abhängigkeit von Entfernung und aktuellem Kraftstoffpreis.
 - **Selbstabholung** erfordert Terminabsprache.
 - **Eigentumsvorbehalt:** Die Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und der Nebenkosten unser uneingeschränktes Eigentum und dürfen weder übereignet noch verpfändet werden.
 - **Erfüllungsort** für Lieferung und Zahlung für beide Teile ist D- 90602 Pyrbaum. Zuständiges Amtsgericht Neumarkt Opf.
 - **Ersatzansprüche** aus verspäteter oder nicht erfolgter Lieferung sind generell ausgeschlossen. Als Liefertermin gilt der Tag der Auslieferung oder der avisierten Bereitstellung.
 - **Rücksendungen** aufgrund **Transportschaden** oder **Sachmängel** können grundsätzlich erst nach Absprache und nach Klärung der günstigsten Versandart erfolgen. Unfreie und nicht vereinbarte Rücksendungen können nicht angenommen werden.
 - **Garantie:** Wir arbeiten auf höchstem Qualitätsniveau für sehr lange Haltbarkeit unserer Produkte. **Es gilt die gesetzliche Regelung.** Sollte wider Erwarten ein technischer Mangel auftreten, so ist uns das Recht auf Nachbesserung bei angemessener Frist einzuräumen.
-